

Neue Wege in der berufsqualifizierenden Sprachförderung

Workshop mit
Eva Kuschnerus, Dr. Anne Heyn

TalentOrange · Fachkräfte, weltweit

1

Über TalentOrange

- Dienstleister für Ausbildung, Qualifikation und Integration von Fachkräften im Gesundheitswesen und Sozialbereich.
- Integration von Fachkräften im Erziehungswesen seit 2020
- 1. Kurs DaF im Erziehungswesen: Oktober 2021 bis April 2022



TalentOrange · Fachkräfte, weltweit

2


Inhalt

- Austausch über DaF-Unterricht für Erzieher*innen
- Welche Themen sind für den Unterricht wichtig?
- Herausforderungen für Erzieher (DaF)
- Szenario-Methode: Entwurf eines Szenarios
- auch möglich: Intensivierung bestimmter Themen

Kleingruppen

TalentOrange · Fachkräfte, weltweit

3



TalentOrange · Fachkräfte, weltweit

4

Was sind wichtige Themen für eine berufsqualifizierende Sprachförderung im Erziehungswesen?

TalentOrange · Fachkräfte, weltweit

5

Themen für berufsqualifizierenden Sprachunterricht

- Spielzeug
- Spielplatzgeräte
- Aktivitäten + Spiele
- anleiten
- Krankheiten
- Körper + Hygiene
- Protokolle
- Gefühle
- Lerndokumentation
- Familie
- essen + trinken
- Elterngespräche
- Feste
- Kita-Räume
- Eingewöhnung

TalentOrange · Fachkräfte, weltweit

6

Welches sind die Herausforderungen für Erzieher/innen nicht deutscher Muttersprache?

- ☑ kindliche Sprache verstehen
- ☑ Wortschatz beherrschen
- ☑ kindgerechte Aufforderungen in der FS
- ☑ Lerndokumentationen: v.a. Beurteilung der Sprache der Kinder + wertfreies Beschreiben in der FS
- ☑ Elterngespräche führen und den „richtigen Ton“ in FS treffen
- ☑ Konzept/Leitbild der Kita verinnerlichen
- ☑ Hörverstehen in Team-Sitzungen

7

Wie kann man diesen Herausforderungen begegnen?

- ☑ kindliche Sprache verstehen → Audiomaterial anbieten/entwickeln
- ☑ Wortschatz beherrschen → Tricks anwenden: „Hal doch mal die ...“ (Kind benennt Spielzeug)
- ☑ kindgerechte Aufforderungen in der FS → Imperativ vs. Konjunktiv
- ☑ Lerndokumentationen:
 - Beurteilung der Sprache der Kinder, wertfreies Beschreiben in der FS → über Phasen des Spracherwerbs sprechen, Reihenfolge des Grammatikerwerbs → Formulierungen üben
- ☑ Elterngespräche führen und den „richtigen Ton“ in FS treffen → Interferenzen in Wortschatz + Intonation, angemessenes Vokabular, Rollenspiele
- ☑ Konzept/Leitbild der Kita verinnerlichen → pädagogisches Fachvokabular
- ☑ Hörverstehen in Team-Sitzungen → Audiomaterial anbieten/entwickeln

8

Lehrwerk „Deutsch für pädagogische Fachkräfte“ (B2)

Zielgruppe: Lernende ab Sprachniveau B, die eine Berufstätigkeit im pädagogischen Berufsfeld anstreben

Inhalte:

- Versch. pädagogische Tätigkeitsfelder (z. B. Kindertagesstätte, Kindertagespflege, Jugendhilfe und Wohnheim für Menschen mit Beeinträchtigungen)
- Elterngespräche, Räume, Feste, Aktivitäten, Familie, ...
- Viele Impulse für Rollenspiele und Szenarien (Simulation komplexer Handlungsabläufe)
- Grammatik-Übungen
- kostenfreies pdf: asaathoff@pbwbremen.de

Hrsg.: Paritätisches Bildungswerk LV Bremen e.V. Private Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege
 → Förderprogramm **Integration durch Qualifizierung (IQ)** im Bremer IQ Teilprojekt **Ausgleichsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte**

9

Die Szenario-Methode

- Vorbereitung auf die berufliche Kommunikation durch fiktive, aber realitätsnahe zusammenhängende Handlungsketten (vgl. u.a. Sass/Eilert-Ebke 2014, 6)
 → Reihe von Rollenspielen
- Grundlage: Situationsbeschreibung und Rollenkarten
- Ablauf:
 - Vorenlastung durch Einführung und Üben von Wortschatz, Redemitteln, Grammatik
 - die Lernenden erhalten das Material und können sich damit vertraut machen
 - das Szenario wird durchgespielt; je nach Gruppengröße parallel
 - Feedback durch Lehrkraft oder Teilnehmende anhand von Beobachtungsbögen

Welche Erfahrungen haben Sie mit der Szenario-Methode gemacht?
 Welche Herausforderungen ergeben sich aus dem Ansatz?

10

Nach der Szenariomethode unterrichten

Das Thema inhaltlich vorentlasten: z.B. Vorerfahrungen sammeln, pädagogische Positionen besprechen, exemplarischen Ablauf und typische Gesprächsstrukturen kennenlernen

Wortschatz, Redemittel und Grammatik kennenlernen: z.B. mögliche Redemittel für einzelne Schritte sammeln, relevanten Wortschatz und Chunks recherchieren und einüben, konkretere benötigte Grammatik üben

Rollenkarten kennenlernen: z.B. Verständnis der eigenen Karte sichern, überlegen, was Gesprächspartner*innen mit anderen Rollenkarten sagen oder machen könnten

Die Rolle vorentlasten: z.B. überlegen und reflektieren, was die eigene Rolle inhaltlich/fachlich tun/sagen/fühlen kann und wie die Reaktionen der anderen Rollen sind, Szenario im Unterricht durchführen z.B.: in parallelen Kleingruppen für jeden Schritt, Rollenwechsel, damit alle Teilnehmenden die Rolle der Fachkraft einnehmen

Feedback geben: z.B. einzelne Kleingruppen beobachten und Feedback zu Form, Inhalt und offenen Fragen geben, Teilnehmende in den Kleingruppen beobachten lassen, Feedback geben einüben, ggf. per Ton oder Video aufnehmen

11

Szenario
Erstgespräch in der Kindertagespflegestelle

Szenario : Das Erstgespräch in der Kindertagespflege

Aus: Deutsch für pädagogische Fachkräfte S. 96

12

Szenario
Erstgespräch in der Kindertagespflegestelle

Rollen:

- Radim Marin, Kindertagespfleger
- Max Eiderstätt, Vater von Levi

Material:

- Beschreibung des Ablaufs
- Rollenkarten
- E-Mail von Max Eiderstätt an Radim Marin

Vorentlastung (u.a.):

- Anrede / Gepflogenheiten der Situation kennen
- sich korrekt vorstellen / Wortschatz, Chunks
- im Erstgespräch Erwartungen und Wünsche klären
- Kita-Regeln/-Leitbild darlegen
- Verständnis sichern
- Grammatik (z. B. Konjunktiv „Es wäre nett, wenn ...“, „Ich könnte mir gut vorstellen, dass ...“)

Aus: Deutsch für pädagogische Fachkräfte, S. 96-100

13

Szenario:
Erstgespräch in der Kindertagespflegestelle

ORT:
Radim Marin Kindertagespflegestelle

ABLAUF:
Der Kindertagespfleger Radim Marin bekommt eine E-Mail mit der Bitte um einen Anruf. Der Vater Max Eiderstätt interessiert sich für einen Platz in der Kindertagespflegestelle für seinen einjährigen Sohn Levi.
Radim Marin vereinbart am Telefon einen Termin für ein Kennenlerngespräch. Radim Marin und Max Eiderstätt bereiten sich auf das Gespräch vor: im Kennenlerngespräch stellt Radim seinen beruflichen Hintergrund und seine Kindertagespflege vor, erläutert Betreuungszeiten sowie Ausstattung der Räume und beantwortet Fragen zu gesundem Essen. Levis Eltern stellen sich und ihren Sohn vor und stellen Fragen zu Ausstattung, Betreuungszeiten und gesundem Essen.

SZENARIO-SCHRITTE:
(1) Telefonische Terminvereinbarung
(2) Gesprächsvorbereitung
(3) Kennenlerngespräch

Aus: Deutsch für pädagogische Fachkräfte S. 96

14

Szenario:
Erstgespräch in der Kindertagespflegestelle

ROLLENKARTE 1: MAX EIDERSTÄTT
Sie sind Max Eiderstätt. Sie suchen einen Platz in der Kindertagespflege für Ihren Sohn Levi (1,5 Jahre). Sie haben Radim Marin eine E-Mail geschrieben (Lesetext 1), weil Sie ihn telefonisch nicht erreichen konnten.
Sie möchten jetzt unbedingt die Kindertagesstätte Bachstraße kennenlernen. Herr Marin ruft Sie an und möchte mit Ihnen einen Termin vereinbaren.
IHRE AUFGABE
— Gehen Sie ans Telefon.
— Vereinbaren Sie einen Termin.
— Fragen Sie, ob es an einem Donnerstag oder Freitagvormittag möglich wäre, da hätte Ihre Frau auch Zeit.
BEACHTEN SIE, DASS ...
— Sie sich notfalls zeitlich nach den Wünschen von Herrn Marin richten. Sie können auch erstmal allein kommen.

ROLLENKARTE 1: RADIM MARIN
Sie sind Radim Marin. Sie bieten Kindertagespflege bei sich zu Hause, in der Bachstraße, an. Sie haben eine E-Mail erhalten (Lesetext 1). Der Vater Max Eiderstätt möchte Sie und Ihre Kindertagespflegestelle kennenlernen.
Sie möchten einen Termin für ein erstes Gespräch bei sich in der Bachstraße vereinbaren.
IHRE AUFGABE
— Lesen Sie die E-Mail von Max Eiderstätt (Lesetext 1).
— Rufen Sie den Vater an.
— Stellen Sie sich kurz vor. Wer sind Sie? Warum rufen Sie an?
— Machen Sie Terminvorschläge.
BEACHTEN SIE, DASS ...
— Sie den Termin nicht vormittags machen wollen. Vormittags müssen Sie für die Kinder da sein, die Sie betreuen. Da haben Sie keine Zeit.

Aus: Deutsch für pädagogische Fachkräfte S. 96 ff.

15

E-Mail des Vaters (Lesetext 1)

LESETEXT 1: E-MAIL VON MAX EIDERSTÄTT
Von: melder@fzpz.de
An: r.marin@tprnarin.com

Betreff: Wir interessieren uns für einen Platz bei Ihnen

Lieber Herr Marin,
mein Name ist Max Eiderstätt. Meine Frau und ich interessieren uns für einen Platz bei Ihnen in der Kindertagespflege für unseren Sohn Levi. Levi ist jetzt einjährig und wir suchen einen Platz ab Sommer für ihn. Im September endet meine Elternzeit und dann möchten wir natürlich sicher sein, dass Levi gut betreut wird. Kurz zu uns: Meine Frau arbeitet an der Universität als Buchhalterin, ich selbst arbeite in der Pflege. Wir brauchen einen Betreuungsplatz in der Zeit von 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Wir wünschen uns einen Platz in einer Kindertagespflegestelle, weil wir finden, dass Levi in einer familiären Atmosphäre besser aufwachsen ist als in einer Krippe.
Ihre Einrichtung ist uns von unserer Bekannten Layla Cordes empfohlen worden. Sie hat ihr Kind Elif auch bei Ihnen in der Kindertagespflegestelle.
Wir wollten fragen, ob und warum wir Sie und Ihre Kindertagespflegestelle kennenlernen können, haben Sie aber heute telefonisch leider nicht erreicht. Vielleicht können Sie uns einen Termin zum Kennenlernen vorschlagen?
Sie können uns telefonisch erreichen unter 0421454118910.
Levi ist unser erstes Kind und wir haben – wie Sie sich vielleicht vorstellen können – sehr viele Fragen.
Mit freundlichen Grüßen
Max Eiderstätt

Aus: Deutsch für pädagogische Fachkräfte S. 99

16

Webseite der Kindertagespflege (Lesetext 2)

LESETEXT 2: WEBSITE DER KINDERTAGESPFLEGESTELLE BACHSTRASSE
Willkommen bei der Kindertagespflege Bachstraße

Hier finden Sie eine tolle Kindertagespflegestelle für Kinder ab 1 bis 3 Jahren.

*** Ich habe ab August zwei Plätze frei! ***

Mein Name ist Radim Marin. Als meine Tochter Alina geboren wurde, habe ich diese Kindertagespflegestelle gegründet. Zusätzlich zu Alina kommen noch zwei andere Kinder zu mir nach Hause in die Bachstraße. Eltern und Kinder schätzen die familiäre Atmosphäre, die unsere Kindertagespflegestelle bietet.

MEINE AUSBILDUNG
Ich habe mich mit den Qualifikationen zur Kindertagespflegestelle auskennt. Ich bin außerdem ein registrierter Erzieher und habe in Prag drei Jahre in einem staatlichen Kindergarten mit Kindern zwischen 0-3 Jahren gearbeitet.

HEIDELBERGER ARBEIT & AUSSTATTUNG
Besonders wichtig ist uns bei meiner Tätigkeit, dass die Kinder mit mir die Natur entdecken und das wir uns draußen aufhalten. Dabei sind wir großflächig kindgerecht gestaltet. Die Räume haben wir so ausgestattet, dass sie an die Bedürfnisse der Kinder angepasst, dass sie die Kinder zur Selbstständigkeit motivieren.

ESSEN
Bitte geben Sie Ihrem Kind ein grundlegendes und zuckerfreies Frühstück mit. Das Mittagessen koche ich biologisch, abwechslungsreich und kindgerecht. Sollte Ihr Kind Allergien gegen bestimmte Lebensmittel haben, teilen Sie mir das bitte mit. Einmal in der Woche koche ich etwas Besonderes, bei dem die Kinder helfen können, z. B. Pflanzung Kräuter oder Nudeln mit der Nudelmaschine machen. In den warmen Monaten machen wir regelmäßig Picknick im Wald und essen dort im Käfig.

GRÜNDUNGSZIELE
Wir können die Dinge, die Aktivitäten individuell abgestimmt. Bedenken Sie aber, dass es für Ihr Kind wichtig ist, sich an feste Zeiten zu gewöhnen. Bitte vereinbaren wir in unserem Betreuungsvertrag bestimmte Zeiten, die Sie einhalten sollten.

Aus: Deutsch für pädagogische Fachkräfte S. 100

17

Vorentlastung (u. a.)

2. Welche Informationen gibt es in den Texten? Kreuzen Sie an.

| | Text 1 | Text 2 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Begrüßung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Nachname | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vorname | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wohnort | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Familienstand | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Kinder | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Ausbildung, Studium | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Berufserfahrung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| aktuelle Tätigkeit und Motivation | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Zuständigkeiten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| wichtige Qualifikationen oder Interessen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Hobbys | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Zukunftsperspektiven und Zukunftspläne | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

1. Besprechen Sie zu zwei: Kennen Sie die Betreuungsform „Kindertagespfleger“? Für welche Altersgruppe wird die Kindertagespflege angeboten? Was ist der Unterschied zwischen Kindertagespflege und Kita?

2. Was sollte man in einem Erstgespräch zwischen Eltern und pädagogischer Einrichtung klären? Sammeln Sie im Kurs, welche Informationen wichtig sind.

3. Lesen Sie den folgenden Dialog. Worüber sprechen die Personen? Tauschen Sie sich zu zweit aus.

Aus: Deutsch für pädagogische Fachkräfte S. 14 ff

Aufgabe 1
Entscheiden Sie: Wen würden Sie duzen? Wen würden Sie siezen?

| | duzen | siezen |
|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| eine Kollegin am ersten Arbeitstag | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| eine ältere Kollegin | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Aus: Deutsch für pädagogische Fachkräfte S. 12

Aus: Deutsch für pädagogische Fachkräfte S. 18

18

TALENTorange
MAKING QUALITY LANGUAGE LEARNING FUN

Spielen des Szenarios

- 1) Telefonat
- 2) Vorbereitung auf das Gespräch
- 3) Treffen

Beobachtungsbogen

- ...

- ...

19

19

TALENTorange
MAKING QUALITY LANGUAGE LEARNING FUN

Rückmeldungen / Beobachtungsbogen

Dies sind Beispiele, der Bogen wird an die Rolle angepasst

- Konfliktsituation gut beschrieben
- versteht Fragen/Nachfragen und kann begründet und zielgerichtet antworten, geht auf den Gesprächspartner ein
- kann Vorschläge für pädagogisches Handeln klar benennen
- benutzt situations- und adressatengerechtes Register
- verwendet Fachwortschatz
- spricht flüssig und verständlich (Aussprache)
- Korrektheit: beherrscht die Grammatik
- übernimmt Gesprächsleitung, fragt nach Wünschen etc. der Eltern
- formuliert Lösungsvorschläge

20

20

TALENTorange
MAKING QUALITY LANGUAGE LEARNING FUN

Entwurf eines Szenarios

- Lernziele festlegen
- Vorentlastung durch vorangestelltes Arbeitsblatt (Beispiel-Dialog, Wortschatz, Chunks, Verständnis-Übungen, Grammatik, ...)
- Schritte (einzelne Rollenspiele) festlegen
- Rollen festlegen, z. B.
 - Erzieher*in
 - 2 Kinder / Elternteil / Kolleg*in
- Beschreibung + Rollenkarten entwerfen
- ggf. Beobachtungsbogen entwerfen

21

21

TALENTorange
MAKING QUALITY LANGUAGE LEARNING FUN

Rollenkarten

Ihre Rolle
Sie sind ...

Die Situation
Sie treffen sich mit ... Sie hatten bereits Kontakt ... Ihr Ziel ist es ...

Ihre Aufgabe
Grüßen, sich vorstellen, Fragen stellen/beantworten, jmd. überzeugen, ein bestimmtes Ziel erreichen, ...

Beachten Sie

- Sie leiten das Gespräch
- Sie haben Zeit/Zeitdruck
- Sie möchten eine gute Beziehung aufbauen
- Sie sorgen sich wegen ...

22

22

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL ERFOLG

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg
in der berufsqualifizierenden Sprachförderung

Eva Kuschnerus eva.kuschnerus@talentorange.com
Anne Heyn anne.heyne@talentorange.com

23

23